AK SamT (Senioren am Talbach) zum **BA** (Ausschuss für Bürgerbeteiligung) am 21.10.2014

1. Das Hauptanliegen des *AK SamT*, der nunmehr seit 4 Jahren aktiv ist, besteht weiterhin darin, die Realisierung einer Pflegeeinrichtung in Hochdorf voranzubringen. Im seit der letzten BA-Sitzung vergangenen Jahr konnte diesbezüglich nichts weiter unternommen werden, als mehrfach bei der Gemeindeverwaltung nachzufragen, welche Fortschritte die Planung für das BW-Areal nimmt. (vgl. 22.10.2013)
   Auch nach dem einmaligen Einberufen des Ausschusses „Haus am Platz" (SamT vertreten durch 2 AK-Mitglieder) kam nicht die erhoffte Bewegung in das Projekt und es besteht weiterhin grundsätzlicher Dissens zwischen und innerhalb der befassten Gremien / Personen hinsichtlich Prozess und Inhalt.

2. Am 26. Oktober 2013 war der *AK SamT* gemeinsam mit Netzwerk mit Organisation und Catering des Konzerts der Band „Liberty" in der katholischen Kirche befasst.

3. Am 28. März 2014 fand unsere Frühjahrs-Friedhofaktion statt.

4. Anfang Mai konnte die Neuauflage unserer „Handreichung zur Orientierung für das Älterwerden in Hochdorf", an der seit Anfang 2014 gearbeitet wurde, herausgegeben werden. Wie in der Erstausgabe 2011 wurden 1000 Exemplare gedruckt und auf Werbung verzichtet. Allein auf der Rückseite sind die Angebote der *Diakoniestation Untere Fils* (Hochdorf gehört zu den Trägern) zu ersehen, die dafür erneut die gesamten Druckkosten übernommen hat.

5. Mehr Ruhebänke in Hochdorf ist der oft geäußerte Wunsch vieler Hochdorferinnen und Hochdorfer. *SamT* hat dazu aufgerufen, geeignete Orte zu benennen. Eine Bank bei Staufers Edeka hatte A. Steinhauser bereits angefragt und wurde im Sommer aufgestellt. Über die Prüfung des für die Nutzung der Bänke im Stelledreieck nötigen, barrierefreien Zugangs durch den Zweckverband liegt uns kein Ergebnis vor, wir hoffen jedoch, dass dieser alsbald realisiert wird. An weiteren vorgesehenen Stellen verhindern derzeit bauliche Maßnahmen der Telekom die Prüfung der Machbarkeit.

6. Über eine engere Kooperation mit dem oft themengleichen Verein „Miteinander – Füreinander" denken wir nach.

7. Am vergangenen Freitag konnte bei der Herbstaktion auf dem Friedhof wetter- und „personalbedingt" nur das gröbste Unkraut aus Urnenhof B entfernt werden.

8. Der *AK SamT* führt keine Kasse und hat daher die erwirtschaftete Summe von 152,25 € der ev. Kirchengemeinde übergeben, um sich an der Anschaffung eines Kerzenständers für die Aussegnungshalle zu beteiligen.

Hochdorf, 20.10.2014 Beate Schmid